

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 216.

Samstag den 20. September

1851.

3. 508. a (2) Nr. 17351.

Concurs = Kundmachung.

Bei der zu Folge hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 13. August 1851, Z. 10570/3. W., für die Kronländer Steiermark, Kärnten u. Krain, mit erstem September 1851 in Wirksamkeit tretenden k. k. Finanz-Procuratur zu Graz und deren Exposituren zu Laibach und Klagenfurt, kommen drei Finanz-Procuratur-Adjuncten-Stellen, nämlich zwei mit dem jährlichen Gehalte von 1400 fl. und eine mit dem Jahresgehälter von 1200 fl. zu besetzen, wozu der Concurs bis letzten September d. J. eröffnet wird.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre diesfälligen Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege an die k. k. steirisch-illyrische Finanz-Landes-Direction zu leiten, und sich über die gesetzliche Befähigung zur Erlangung einer solchen Stelle, insbesondere über das juristische Doctorat, über die mit gutem Erfolge abgelegte Advocatur- und Fiscalprüfung, wie auch über ihre Sprachkenntnisse und Moralität gehörig auszuweisen, und zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie etwa mit einem Beamten der k. k. Finanz-Procuratur für Steiermark, Krain und Kärnten, oder deren Exposituren zu Laibach und Klagenfurt verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. steirisch-illyrischen Finanz-Landes-Direction.

Graz am 26. August 1851.

3. 509. a (2) Nr. 3725.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte, als Handels-senate in Laibach, wird kund gemacht, daß die zur Alois und Joseph Toniutti'schen Conc. Masse gehörigen, in dem Verkaufsgewölbe H. Nr. 58, und im Magazine H. Nr. 55 in der Klosterfrauen-Gasse befindlichen Victualien, dann die im Keller H. Nr. 20 in der Gradischa befindlichen Weine am 25. September 1851 Früh 9 Uhr und auf den darauf folgenden Tagen zu den gewöhnlichen Amtsstunden, in den obbesagten Orten an den Meistbietenden gegen bare Bezahlung öffentlich werden verkauft werden.

Laibach am 16. September 1851.

3. 506. a (3) ad Nr. 305.

Kundmachung.

Die Verlosung der Geschwornen für die am 27. October d. J. Vormittags 9 Uhr beginnende dritte Schwurgerichtssitzung zu Neustadt wird am 6. October d. J. Vormittags 10 Uhr im Gerichtssaale daselbst Statt finden.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes Neustadt am 15. September 1851.

v. Scheuchenstuel m. p. Präsident.

3. 503. a (3) ad Nr. 6800.

Kundmachung.

Um die Deckung der Naturalien-Verpflegung für die hierlands dislozirten k. k. Truppen auf das nächste Verwaltungsjahr zeitgemäß zu sichern, fand laut der herabgelangten lombard. venet. Landes-Militär-Commando-Berordnung S. 4158, vom 29. August, das hohe k. k. Kriegs-Ministerium mit dem Rescripte A. 3782, vom 9. desselben Monats, anzuordnen, daß für die Sicherstellung der Artikel Brot, Hafer, Heu, Bettstroh, Kerzen und Del, durch Subarrondirung für die Zeit vom 1. November d. bis Ende Juli oder auch alternative bis Ende October k. J. die vorgeschriebene Verhandlung vorzunehmen sey.

Zugleich wird wegen Ausmittlung des Fuhrlohnes für die Verführung des Brotes nach Töplitz während der nächstjährigen Badeperiode die Verhandlung vorgenommen.

Das beiläufige Erforderniß berechnet sich auf 130 tägliche Brotportionen, 350 Bettenstroh-Portionen, 8 Pfd. Unschlittkerzen und 5 1/2 Pfd. Baumöl.

Cautionen werden festgesetzt: bei Brot mit 7%, bei Kerzen und Del mit 5%.

Nähere Vertrags-Bedingnisse können beim hiesigen k. k. Militär-Verpflegungs-Magazine eingesehen werden.

Diese Subarrondirung wird am 25. September l. J. in der Amtskanzlei der hierortigen k. k. Bezirkshauptmannschaft abgehalten werden, und die Unternehmungslustigen zur Theilnahme an derselben eingeladen.

Neustadt am 9. September 1851.

Für den k. k. Bezirkshauptmann:
der k. k. erste Bezirks-Commissär
v. Roeder.

3. 511. a (1) Nr. 7992.

Concurs.

Bei der k. k. Staatsbuchhaltung in Laibach werden einige beeidete unentgeltliche Practikanten aufgenommen.

Zur Bewerbung um diese Stellen wird der diesamts unterm 1. Juli d. J., Nr. 4612, eröffnete Concurs bis 12. October 1851 mit dem Beisatze erweitert, daß Diejenigen, welche einen dieser Posten zu erlangen wünschen, ihre eigenhändig geschriebenen, gehörig documentirten, an das hohe k. k. General-Rechnungs-Directorium in Wien sthlyisirten Gesuche um so gewisser innerhalb der festgesetzten Frist bei der Amtsvorstellung der k. k. Staatsbuchhaltung in Laibach einzureichen haben, als auf die nach diesem Präclusiv-Termine allenfalls noch eintreffenden Gesuche für diesen Fall keine Rücksicht genommen werden wird.

Die Competenten haben sich auszuweisen:

- über das Lebensalter;
- über die mit gutem Fortgange gänzlich oder bloß theilweise zurückgelegten philosophischen Studien, oder der Studien des Obergymnasiums mittelst gestämpelter Studienzeugnisse, oder mittelst jenes über die bestandene Maturitätsprüfung, wobei bemerkt wird, daß jenen Bewerbern, welche die philosophischen Studien oder die Studien des Obergymnasiums vollständig zurückgelegt haben, bei sonst gleichen Eigenschaften in der Aufnahme der Vorzug vor den übrigen eingeräumt werden wird;
- über eine gute Moralität;
- über den ledigen Stand;
- über einen gesunden Körper;
- über den Besitz der landesüblichen Sprachen;
- über die sowohl ununterbrochene als entsprechende Beschäftigung seit dem Austritte aus den Studien oder einem seither anderwärts geleisteten Dienste, und
- über die Mittel zur Subsistenz während der Praxis.

Auch wird bemerkt, daß die Competenten sich der für Buchhaltungs-Practikanten vorgeschriebenen Prüfung zu unterziehen haben, und nur jene hievon enthoben werden, welche schon bei andern Behörden eine ihre Eignung beweisende Prüfung abgelegt haben, und sich befriedigend darüber ausweisen; dann daß sie sich auszuweisen haben werden, daß sie mit keinem Beamten der k. k. Staatsbuchhaltung in Laibach in naher Verwandtschaft oder Schwägerschaft stehen.

Laibach am 18. September 1851.

3. 1159. (2) Edict Nr. 1207.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte in Idria haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 28. März 1851 verstorbenen Grundbesizers Anton Reich, H. Nr. 33 in Zellienverch, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den 24. September 1851 zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bez. Gericht Idria den 5. September 1851.

3. 1156. (2) Nr. 6854.

Edict.

Von dem k. k. Bez. Gerichte Laibach I. Sect. wird bekannt gemacht, daß den 23. September d. J. Früh 9 Uhr am Deutschen Plage hier, Nr. 203, verschiedene Verlassenschaftsgegenstände, bestehend in Präiosen, Leibes- und Bettwäsche, Kleidungsstücke und sonstigen Effecten, versteigerungsweise gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Wozu an die Kauflustigen die Einladung geschieht, Laibach am 16. September 1851.

3. 1149. (2) Nr. 7513.

Edict.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibachs haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 2. März 1851 verstorbenen Kaislers Joh. Komatar von Golube, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den 22. October d. J. zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 8. August 1851.

Der k. k. Bezirksrichter:
Heinricher.

3. 1150. (2) Nr. 7506.

Edict.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibachs haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft der den 29. März 1851 verstorbenen 1/4 Hüblerin Agatha Seskar von Planina Nr. 1, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben am 21. October l. J. zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 14. August 1851.

Der k. k. Bezirksrichter:
Heinricher.

3. 1151. (2) Nr. 6732.

Edict.

Vor dem k. k. Bez. Gerichte Laibach I. Section haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft der den 16. August d. J. verstorbenen k. k. Sternkreuzordensdame, Kammerers- und Subernialraths-Witwe, Frau Margaretha Gräfin v. Hochenwart, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den 6. October d. J. Früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 13. September 1851.

3. 1146. (2) Nr. 5038.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe über Ansuchen des Joseph Taktic von Kleinslivitz, die executive Relicitation der, dem Bartholmä Stritof von Krajnce gehörig gewesenen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Radlischek, sub Urb. Nr. 297/293, Rectif. Nr. 482 vorkommenden, laut Picitations-Protocoll vom 21. Juli 1851, Z. 4383, von seiner Ehegattin Elisabeth Stritof um den Meistbot von 1204 fl. erstandenen Realität, wegen von ihr nicht zugehaltener Picitationsbedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme auf Gefahr und Kosten der Erstcherin die Tagsatzung auf den 20. October 1851, Früh um 9 Uhr im Orte Kraince mit dem Beisatze angeordnet, daß dabei die fragliche Realität auch unter ihrem gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 455 fl. 40 kr. veräußert werden würde.

Der Grundbuchs-Auszug, das Schätzungsprotocoll und die Picitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

K. k. Bez. Gericht Laas am 18. August 1851.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

K u n d m a c h u n g.

Die Uebersicht der Postgebühren, welche für die von Laibach und Krain überhaupt nach dem Auslande zu versendenden und von dort einlangenden Briefe nach der ersten Gewichtsstufe entfallen, worüber in dem Amtsblatte der Laibacher Zeitung vom 2., 4. und 6. d. M., Nr. 201, 203 und 205, die öffentliche Verlautbarung geschah, wird hier Nachstehendes mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß diese Uebersicht auch zugleich mit dem Meilenweiser, mit den Entfernungen von Laibach nach allen Postorten der Monarchie um den bereits bekannt gegebenen Preis käuflich zu beziehen sind. — K. k. Postdirection. Laibach am 17. September 1851.

U e b e r s i c h t

d e r

Postgebühren für die von Laibach und Krain überhaupt ¹⁾ nach dem Auslande zu versendenden und von dort einlangenden Briefe nach der ersten Gewichtsstufe.

Für Briefe nach		inländ. Porto	Zu- schlag	Zu- sammen
für den einfachen Brief				
Alexandrien		3	9	12
Algier				
Amerika	Siehe Frankreich.			
²⁾	(Briefe dahin müssen bis zum betreffenden Ausschiffungspuncte in Amerika frankirt werden, mit Ausnahme der engl. Besitzungen.)	9	40	49
* Anhalt'sche Herzogthümer	Anhalt - Bernburg, Cöthen und Dessau, Sachsen - Altenburg im Post-Verein.	9	—	9
Australien	(Briefe dahin müssen bis an die ostindische Küste frankirt werden.)	3	9	52
Aegypten	mit den Dampfschiffen des Lloyd	3	9	12
* Baden, Grossherzogthum	durch die Schweiz { zwischen Bregenz und Feldkirch Chiavenna u. Constanz über Chur, St. Gallen Mailand, Como und Chiasso, Schaffhausen	9	3	12
		9	3	12
		9	6	15
	durch Baiern	9	—	9
* Baiern, Königreich	im Postverein	9	—	9
* Belgien, Königreich	Briefe dahin müssen bis zur Gränze frankirt werden	9	—	9
* Birkenfeld	(Oldenburg'sches Fürstenthum)	9	—	9
* Bremen, Hansestadt	im Postverein	9	—	9
Braunschweig, Herzogthum		9	6	15
Brasilien	Siehe England.			
China, Kaiserthum	Hong-Kong über Triest (bis Alexandrien zu frankiren)	3	9	12
	Nach allen andern Orten des chinesischen Reiches	3	9	42
	Für alle über Ostindien hinausgelegenen Ortschaften	3	9	52
* Dänemark, Königreich	mit dem Herzogthum Schleswig, mit Ausnahme von Rendsburg	9	9	18
	England, Irland und Schottland (via Frankreich)	9	26	35
	Grossbritannien (via Preussen)	9	20	29
	Rekommandirte Briefe müssen bei der Aufgabe frankirt werden. Recom. Gebühr pr. Frankreich 6 kr., pr. Preussen 21 kr.			
	Gibraltar im atlantischen Ocean	9	20	29
	Englisch-ostindische Schutzstaaten und Besitzungen (Vorder-Indien) (Briefe dahin müssen bis Alexandrien frankirt werden.)	3	9	12
	Nach allen über Ostindien hinausgelegenen Orten (Hinter-Indien), Manila, Singapore etc.	3	9	52
	(Briefe nach diesen Staaten müssen bis zum betreffenden Ausschiffungspuncte frankirt werden.)			
	Malta (Insel)	3	9	12
	Nach den englischen Besitzungen in Amerika, als: nach Jamaica, Canada, Neu-Braunschweig, Neu-Schottland, Prinz Eduard-Inseln und Neu-See- land (via Frankreich)	9	47	56
England, Königreich	„ „ Via Berlin und Liverpool	9	20	fl. 1. 3
	Nach Brasilien, Madeira, Teneriffa und La Plata-Staaten (via Frank- reich)	9	34	52
		9	8	35
	Via Preussen:			
	1. Nach den azorischen und canarischen Inseln	9	20	fl. 1. 20
			51	
	2. Nach Brasilien	9	20	fl. 1. 47
			fl. 1. 18	
	3. Nach La Plata-Staaten	9	20	fl. 1. 42
			fl. 1. 13	
	Nach dem Kaplande (Sierra-Leone)	9	20	59
			30	
	Nach den Inseln des grünen Vorgebirges	9	20	fl. 1. 25
			56	

Anmerkung 1): Bei den von Triest aus mit den Dampfschiffen des Lloyd weiter zu sendenden Briefen ist der für Laibach mit 3 kr. entfallende interne Porto für die übrigen Postorte Krain's nach der Meilenentfernung zu berechnen; alle übrigen Postgebühren sind auch bei den andern Postämtern dieselben.

Anmerkung 2): Nur für die mit * bezeichneten Staaten und Orte kann die Frankatur mittels Briefmarken Anwendung finden, für alle übrigen muss im Falle der Frankatur bar gezahlt werden. Wo und wie weit der Frankaturzwang noch besteht, ist oben bei den einzelnen Staaten und Orten angegeben.

Für Briefe nach

inländ. Porto	Zu- schlag	Zusam- men
für den einfachen Brief		

Ostindien	Siehe England.			
* Parma, Herzogthum	mit Piacenza und Guastalla (Briefe dahin müssen bis zur österr. Gränze frankirt werden.)	9	—	9
Piacenza, Herzogthum	Siehe Parma.			
* Polen, Königreich		20	—	20
Portugal, Königreich		9	20	29
	(Briefe dahin müssen bis zur französischen Ausbruchsstation gegen Spanien frankirt werden.)			
* Preussen, Königreich	im Postverein	9	—	9
Pyrmont	Siehe Waldek.			
Guastalla	Siehe Parma.			
* Reussische Fürstenthümer	Reuss-Ebersdorf, Reuss-Greiz und Reuss-Schleiz (im Postverein)	9	—	9
Römische Staaten	Siehe Kirchenstaat.			
* Russland, Kaiserthum		20	—	20
	Briefe über Berlin	20	10	30
* San Marino, Republik	(Briefe dahin müssen bis zur österr. Gränze frankirt werden)	9	—	9
	I. Rayon *)	12	3	15
	II. »	12	6	18
	III. »	12	7	19
Sardinien, Königreich				
* Sachsen, Königreich	im Postverein	9	—	9
* Sachsen, Herzogthümer	Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Sachsen-Meiningen- Hildburghausen im Postverein	9	—	9
* Sachsen, Grossherzogthum	Sachsen-Weimar-Eisenach im Postverein	9	—	9
	Für Altstädte	9	—	9
* Schleswig-Herzogthum	mit Ausnahme von Rendsburg, siehe Dänemark	9	9	18
Schottland	Siehe England.			
* Schwarzburg-Rudolstadt, Fürstenthum	im Postverein	9	—	9
* Schwarzburg-Sondershausen, Fürstenthum	Frankenhausen und Schlottheim	9	—	9
* Schweden, Königreich	im Postverein	9	—	9
	Greussen und Sondershausen	9	—	9
	und Norwegen	9	—	9
	(Briefe dahin müssen bis zur österr. Gränze frankirt werden.)			
Schweiz, Republik		12	—	12
* Serbien, Fürstenthum	(Briefe dahin müssen bis zur österr. Gränze frankirt werden)	9	—	9
	(mit Ausnahme von Belgrad)	12	12	24
Sicilien	Siehe Neapel.			
Spanien, Königreich	(Briefe dahin müssen bis zur französischen Ausbruchsstation frankirt werden)	9	20	29
* Toscana, Grossherzogthum	im österreichisch - italienischen Postverein mit dem Herzogthum Lucca	9	—	9
	1) Europäische Türkei, und zwar: für			
	Constantinopel, Salonich, Seres (über Belgrad	9	12	21
	Tulcza, Varna (» Triest	3	12	15
	Für die Insel Candia, Dardanellen (pr. Semlin	9	18	27
	Gallipoli (» Triest	3	12	15
	* Briefe für die übrigen Orte der Donaufürstenthümer müssen bei der Auf- gabe bis zur Gränze frankirt werden	9	—	9
Türkey				
	2) Asiatische Türkei, und zwar: für			
	Bairut, Larnacca, Rodi, Cesme (pr. Semlin	9	18	27
	Smyrna, Tenedos, Mitilene, Dardanellen, Gallipoli, (
	Samsun, Trapezunt (» Triest	3	12	15
	* Briefe für die übrigen Orte der asiatischen Türkei und Aegypten müssen bis Alexandrien frankirt werden.			
	Für Bukarest, Giurgewo, Rustzuk, Silistria, Viddin	9	6	15
	(Briefe nach den vier letztgenannten Orten müssen bis Bukarest frankirt werden.)			
Walachei, Fürstenthum	Für Ibraila { mit dem Dampfschiff auf der Donau und zur See	9	9	18
 { mit dem Lloyd pr. Triest	3	12	15
	* Briefe für die übrigen Orte dieses Fürstenthums müssen bis zur österr. Gränze frankirt werden	9	—	9
* Waldeck, Fürstenthum	mit der Grafschaft Pyrmont	9	—	9
* Württemberg, Königreich		9	—	9

*) I. Rayon: Arona, Belgirate, Bobbio, Borgomanero, Borgosesia, Borgoticino, Broni, Canobbio, Casteggio, Castelnovo-Scrvia, Crevacuore, Crodo, Domodossola, Galliate, Garlasco, Gattinara, Gozagno, Intra, Lesa, Masserano, Mede, Mortara, Novara, Oleggio, Omegna, Ornavasso, Orta, Pallanza, Pieve del Cairo, Pontegrande, Robbio, Romagnano, Sale, Sannazzaro, Sartirana, Stradella, Stresa, S. Maria Maggiore, S. Martino siccomario, Tortona, Trecale, Valenza, Varallo, Varzi, Vercelli, Vigevano, Voghera, Vogogna.

II. Rayon: Aquì, Aglie, Alessandria, Andorno, Asti, Azeglio, Biella, Borgomasino, Bosco, Brusasco, Caluso, Casalborgone, Casale-Monferato, Cassine, Castellazzo, Castelnovo d'Asti, Caraglia, Chatillon, Chivasso, Cigliano, Cocconato, Crescentino, Donas, Felizzano, Gavi, Graglia, Jorca, Livorno, Moncalvo, Mongrando, Montichiario, Montiglio, Mosso, S. Maria, Nizza-Monferato, Novi, Ovada, Santia, Serravalle, Settimo-Vittono, Strambino, S. Germano, S. Giorgio, S. Salvatore, Trino, Verrez, Vico-Canavese, Vistrorio.

III. Rayon: Für die übrigen Postorte.

In der Ign. v. Kleinmayr- & Fedor Bamberg'schen

Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

- Ahrens, Dr. H., Die organische Staatslehre** auf philosophisch-anthropologischer Grundlage. 1. Band. Wien 1850. 2. fl. 30 kr.
- Anhang zur Auseinandersetzung** der österreichischen Ein-, Aus- und Durchfuhrzölle, in durchaus alphabetischer Ordnung. Wien 1849. 36 kr.
- Balka, Franz, Zusammenstellung** des Vorganges bei der Hauptverhandlung im Straf-Prozesse vor dem Bezirks-Collegial- und Geschwornen-Gerichte bei der Urtheilsfällung, und der aus der Vergleichung dieser beiden Verhandlungsarten sich ergebenden Unterschiede. Linz 1850. 24 kr.
- Berger, Dr. J. N., Die österreichische** Wechselordnung vom 25. Jänner 1850, in ihrem Unterschiede von dem früheren österreichischen Wechselrechte. Zweite umgearbeitete und verm. Aufl. Wien 1850. 1 fl. 30 kr.
- Brdiczka, Ign., Das Tabak- und** Stempel-Verschleiß- und Verrechnungswesen. Prag 1851. 2 fl.
- Brentano, Dr., Die allgemeine Deutsche** Wechselordnung mit den gesetzlichen Modificationen der einzelnen Staaten. Fürth 1851. 30 kr.
- Darstellung des Personal- und Con-**cretal-Status der sämtlichen Beamten bei den k. k. Gerichtsbehörden, den k. k. General-Procuraturen und den Staatsanwaltschaften, wie auch der Advocaten und Notare in den Kronländern Kärnten und Krain. Klagenfurt 1851. 20 kr.
- Ditschneider, Jos. Al., neuestes Wiener** Börsenbuch für Staatspapier- und Actien-Besitzer, Börse-Speculanten und Capitalisten. Eine gründliche Anleitung zur Kenntniß sämtlicher in- und ausländischer Staatspapiere, Bank- und sonstiger Actien, sowie der Effecten-, Handels- und der Börsen-Geschäfte in allen ihren Verzweigungen, mit Belehrungen, Warnungen und Winken über Ein- und Verkauf, Verlosung, Cession, Umschreibung, Umwechslung, Vinculirung und Devinculirung, Interessen-Behebung, Aufkündigung, Rückzahlung, Amortisation und erneuerte Ausstellung, Rateneinzahlung, Gewinnst- und Dividenden-Eincassirung, über Verfälschung und die darauf gesetzten Strafen, über das Finten und die Verjährung der Staatspapiere und Actien, mit den darüber bestehenden gesetzlichen Vorschriften und allen nöthigen Formularien, sammt einer Anleitung zur leichtesten und kürzesten Art der Berechnung und Verbuchung der gemachten Fonds-Geschäfte. Leipzig 1847. 2 fl. 8 kr.
- Entwurf des allgemeinen österreichischen** Zolltarifes. 2. Auflage, revidirt nach dem vom Zoll-Congresse beschlossenen Abänderungen. Wien 1851. 1 fl.
- Feil, Ign., Die Bestimmungen der Ju-**risdictionsnorm, alphabetisch zusammengestellt. Mit tabellar. Uebersichten. Olmütz 1850. 30 kr.
- Felder, Dr. Caj., Handbuch der seit** 1840 erfolgten, auf das gerichtliche Verfahren in und außer Streit sich beziehenden Declaratorien und der einschlägigen Gefällgesetze für sämtliche nicht ungarischen Provinzen der österreich. Monarchie und das k. k. Österreich. Militär. 2 Bände. Wien 1846. 4 fl.
- Franck, Dr. J., Die Gefängnisreform.** Wien 1851. 20 kr.
- Franklin, Otto, Die deutsche Politik** Friedrich's I., Churfürsten von Brandenburg. Eine gekrönte Preisschrift. Berlin 1851. 2 fl. 30 kr.
- Friedreich, J. B., Blätter für gericht-**liche Anthropologie. Für Ärzte und Juristen 2. Jahrgang 1851. 1 Hef. Erlangen 1851. 48 kr.
- Gruber, J. G., Anschauliche Durch-**führung des Gemeinde-Gesetzes vom 17. März 1849 in mehreren wesentlichen Punkten desselben, zunächst für die Landgemeinden. 2. Auflage. Wien 1850. 20 kr.
- **Kurze Abhandlung über die Wohl-**that der freien Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten nach dem Gemeinde-Gesetze vom 17. März 1849. Linz 1851. 24 kr.
- Hauer, Jos. Ritter v., Politisch-stati-**stische Uebersicht der Veränderungen in der Verfassung, Administration und dem Haushalte der österreichischen Monarchie vom 13. März 1848 bis 13. März 1851, mit Hinblick auf die Verhandlungen über die Reichsverfassung in Deutschland. Wien 1851. 2 fl. 24 kr.
- Hein, Joh., Handbuch aller in das kais.** Patent vom 17. Jänner 1850 einschlägigen nachträglichen Verordnungen des Strafgesetzbuches 1. und 2. Theils, sammt den neu hiezu erlassenen Gesetzen. Olmütz 1850. 30 kr.
- Heyßler, Dr. Moriz, Handbuch für die** Geschwornen im österreichischen Strafverfahren nach der

- provisorischen Strafprozessordnung vom 17. Juni 1850. Wien 1850. 30 kr.
- Höfken, Dr. Gust., Ueber das Studium** der Rechts- und Staatswissenschaften, mit Bezug auf die Neugestaltung des höhern Unterrichts und die Staatsprüfung in Oesterreich. Wien 1851. 30 kr.
- Hornstein, Anton und Johann Bogler.** Das provisorische Gesetz vom 9. Februar u. 2. August 1850, über die Stempel- und unmittelbaren Gebühren von Rechtsgeschäften, Urkunden, Schriften und Amtshandlungen, mit den dazu nachträglich erlassenen Finanz-Ministerial-Verordnungen; giltig für alle Kronländer des Oesterreich. Kaiserstaates. Wien 1851. 1 fl.
- Hübner, Otto, Das Einkommensteuer-**Gesetz vom 29. October 1849. 3. Auflage. Wien 1850. 20 kr.
- Indermayer, Carl v., Handbuch des** Oesterreich. Straf-Rechtes. Enthaltend: den Text des Strafgesetzes vom 31. September 1803, 1. und 2. Theil, mit Ausschluß des Verfahrens, eingetheilt nach der Competenz der Gerichte gemäß der neuen Strafprozess-Ordnung vom 17. Jänner 1850 und versehen mit den wichtigsten einschlägigen Verordnungen und Patenten bis auf die neueste Zeit, nach ihrem wesentlichen Inhalte. Zweite verbesserte und verm. Auflage. 5 Hefte sammt Anhang. Innsbruck 1850. 3 fl.
- Kaltenborn, Dr. Carl v., Grund-**sätze des practischen europäischen Seerechts, besonders im Privatverfahre, mit Rücksicht auf alle wichtigeren Particularrechte, namentlich den norddeutschen Seestaaten, besonders Preußens und der Hansestädte, sowie Hollands, Frankreichs, Spaniens, Englands, Nordamerikas, Dänemarks, Schwedens, Russlands etc. 2 Bände. Berlin 1851. 9 fl. 30 kr.
- Kaspar, Joh., Der in der Wald- und** Jagdwirtschaft, dann in der Rechnungslegung gesetzlich unterrichtete Forstbeamte und Revierjäger. Zweite, ganz umgearbeitete Auflage. 2 Theile. Wien 1845. 3 fl. 30 kr.
- Kopecky, J., Ueber Mündlichkeit und** Schriftlichkeit des Gerichtsverfahrens bei Civil-Rechtsstreitigkeiten, mit vorzüglicher Rücksicht auf die österr. Gesetzgebung und auf das durch die allerhöchste Entschliessung vom 18. October 1845 eingeführte summarische Verfahren, nebst Betrachtungen über die Deffentlichkeit der Rechtspflege. Wien 1847. 1 fl. 20 kr.
- Koppel, Dr. Joh., Handbuch der öster-**reichischen Strafgesetze über Vergehen und Uebertretungen. Olmütz 1851. 4 fl.
- Kunz, Carl Jos., Die österreichischen** Stempel-Gesetze vom 9. Februar, 2. August und 6. September 1850. Vollständige alphabetische Darstellung der Gebühren von Rechtsgeschäften, Urkunden, Schriften, Amtshandlungen, Spielkarten, Kalendern, ausländischen Zeitungen, Ankündigungen und Einschaltungen in die Tagesblätter aller Kronländer des österr. Kaiserstaates. Wien 1851. 48 kr.
- Lakner, Das Einkommensteuer-Gesetz** in seinem Unterschiede von der bisherigen Besteuerungsart, sammt der Vollzugsvorschrift und allen hierauf bezüglichen nachträglichen Verordnungen, durch viele Beispiele practisch erläutert. Wien 1850. 30 kr.
- Lehre, die, von Handelsgesellschaften.** Nach österreichischem Rechte. Wien 1851. 1 fl.
- Lenhart, Jos., Vorbereitung für die** Geschwornen bei Schwurgerichten in den k. k. Kronländern. Wien 1850. 30 kr.
- Mally, C., Die neuen Behörden und** ihr Wirkungskreis, oder der Wegweiser, wohin und an welche Aemter wir uns in unsern Angelegenheiten wenden sollen. Wien 1851. 20 kr.
- Macher, Dr., Apothekenwesen in den** k. k. österreichischen Staaten. Eine Darstellung der Geschichte des Apothekenwesens, der Rechte und Pflichten der Apotheker und jener Ärzte, Chirurgen und Thierärzte, welche Hausapotheken halten. Zweite verb. Auflage. 2 Bände. Wien 1846. 4 fl.
- **Postoral-Heilkunde für Seelsorger.** Augsburg 1843. 2 fl. 57 kr.
- Magazin für Rechts- und Staats-**wissenschaft, mit besonderer Rücksicht auf das österreich. Kaiserreich. In Verbindung mit Mehreren herausgegeben von Dr. Franz Heimerl. Prag 1850. 1. Band 1-3, 2. Band 1-3, 7 fl. 12 kr. 3. Band 1-3, pro 1. bis 6. Hef. 6 fl.
- Macher, Ign., Das österreichische** Strafgesetz über Verbrechen, sammt den auf dasselbe sich beziehenden Gesetzen und Verordnungen, systematisch bearbeitet als Hilfsbuch beim Studium desselben. Wien 1847. 5 fl.
- **Die österreichische Strafprozess-**ordnung vom 17. Jänner 1850. Ein alphabetisch geordnetes Repertorium zur schnellsten Auffindung der in diesem Gesetze enthaltenen Bestimmungen. Wien 1850. 1 fl. 30 kr.
- Mitlacher, Wilh., Das gerichtliche** Verfahren außer Streitfachen nach den neuesten Vor-

- schriften und mit Rücksicht auf die Militärgesetze. Wien 1851. 1 fl. 30. kr.
- Möhl, Fried., Handbuch für die Berech-**nung der Percentual-Gebühren nach den provisorisch. Stempelgesetzen vom 9. Februar, 2. August und 6. September 1850, für sämtliche Kronländer, mit Ausnahme des lombardisch-venetianischen Königreiches, zum Gebrauche für die k. k. Finanzbehörden, deren Rechnungsabtheilungen, Steuerämter, Notariate, Tabak- und Stempelverschleiß, von 1 bis 20000 Gulden für $\frac{1}{2}$ bis 5 pCt. Graz 1851. 1 fl.
- Moshammer, Jos. A., Die Reichs-**Verfassung für das Kaiserthum Oesterreich vom 4. März 1849. Historisch, statistisch, geographisch, ethnologisch und sprachlich erörtert, erklärt und gemeinlich zum leichten Verständnisse für jeden Staatsbürger dargestellt. Wien 1850. 30 kr.
- Mundt, Theod., Die Staatsberedsam-**der neuern Völker. Nach der Entwicklung ihrer Staatsformen. Berlin 1850. 1 fl. 20 kr.
- Rainer Lindenbichel, Joh. Rit-**ter von. Der vollkommene Herrschaftsbeamte in seinen, vorzüglich auf das Rent- und Rechnungswesen bezugnehmenden Amtshandlungen. Wien 1845. 1 fl. 20 kr.
- Rieder, Jos. Edm., Lehrbuch der Re-**dekunst. Nach den ältesten Quellen und nach den Anforderungen der Jetztzeit. Graz 1849. 2 fl.
- Reichsgesetze für das Kaiserthum Oe-**sterreich. Wien 1849—1851. Brosch. 1. bis 39. Hft. sammt Sachregister zum 1.—30. Hft. 13 fl. 12 kr. dto. dto. 1.—30. Hft. gebunden 11 fl. 15 kr. dto. dto. 1.—36. Hft. detto 12 fl. — kr.
- Salomon, Jos., Die österreichischen** Staatspapiere und insbesondere die Staats-Lotterie-Anleihen. Wien 1846. 2 fl. 20 kr.
- Sammlung der neuesten Justizorga-**nisationsgesetze für das Kaiserthum Oesterreich. 1. Bd. Wien 1851. 1 fl. 40 kr.
- Schmalz, E. A. W., Der deutsche Ad-**vocat. 2 Bände. Berlin 1851. 3 fl. 36 kr.
- Schulze, J. E. L., Verwaltungs- und** Geschäftskunde im Forst- und Jagdwesen, nach staatswirthschaftlichen Grundsätzen der Gegenwart, einschließ-lich des Hauptsächlichen der Forstbenutzung. Prag 1849. 3 fl. 20 kr.
- Schweidler, Wilh., Anleitung zum** Studium des öffentlich-mündlichen Verfahrens in Strafsachen. 1. bis 3. Abtheil. Olmütz 1849. 3 fl. 48 kr.
- Stamm, J. U. Dr. Fernand, Die Ge-**schäftsführung der Gemeinde-Verwaltung, auf Grundlage der bestehenden Gesetze und Verordnungen verfaßt und durch viele Beispiele und Formulare erläutert. Prag 1851. 1 fl. 12 kr.
- **Die wichtigsten Angelegenheiten** der Gemeinde. Ein treuer Führer bei ihrer Neugestaltung. Prag 1850. 40 kr.
- **Das Gemeindegesetz v. 17. März** 1849. Prag 1850. 20 kr.
- Stegmayer, Carl, Die Bergbaufrage.** Ein Versuch zu ihrer Beantwortung vom Standpunkte der National-Oeconomie, Finanz und Politik. Wien 1851. 30 kr.
- Steiner, S., Zur Kenntniß der** Staats-Cassen und ihres Organismus nach den neuesten Bestimmungen im Kaiserthume Oesterreich. Brünn 1851. 1 fl.
- Stempel- und Gebühren-Anzeiger,** Vollständigster, auf Grundlage des Patentes vom 9. Februar 1850, für alle im bürgerlichen Leben, sowohl im Privat-Verkehre als im Verkehre mit öffentlichen Aemtern vorkommenden Geschäfte und Amtshandlungen. Ein unentbehrliches Haus- und Nachschlagebuch. Wien 1851. 20 kr.
- Strafprozess-Ordnung, gültig** für diejenigen Kronländer, in welchen das Strafgesetzbuch vom 3. September 1803 in Wirksamkeit steht. Wien 1851. gebunden 48 kr.
- Stubenrauch, Dr. Moriz, Die neue** Jurisdictionsnorm vom 18. Juni 1850. 1. 2. Hft. Wien 1850. 1 fl. 20 kr.
- Taschenbuch für Geschworne in Oe-**sterreich. Enthält die Strafgesetze über sämtliche vor die Geschwornengerichte verwiesene Verbrechen und Preßvergehen; zur schnellsten Auffindung alphabetisch geordnet und das Verfahren vor den Geschwornengerichten nach der prov. Strafprozessordnung vom 17. Jänner 1850. Wien 1851. 20 kr.
- Tausch, Dr. Jos., Systematische Dar-**stellung des Wechselrechtes, mit vorzüglicher Hinsicht auf die Wechselordnungen des österr. Kaiserstaates. Wien 1843. 2 fl.
- Verfahren, practisches, bei Einhebung** der Einkommensteuer für 1850, gemeinlich erläutert mit beigegebenen Formularien. Wien 1850. 8 kr.